

Österreichische Gesundheitskasse eröffnete „Turm2“ Innovativer Holz-Hybridbau geht in Betrieb

Donnerstag Abend wurde der Zubau „Turm2“ der ÖGK-Landesstelle Salzburg feierlich eröffnet. Das innovative Holz-Hochhaus in ökologischer Hybrid-Bauweise beherbergt neue Produktions-, Arbeits- und Personalbereiche des Zahngesundheitszentrums (ZGZ). Der Zubau ermöglicht in weiterer Folge sechs zahnärztliche Ordinationen im Altbestand, die in den nächsten Monaten in einem weiteren Bauabschnitt realisiert werden.

Die Erweiterung der Räumlichkeiten und damit der zahnärztlichen Angebote des Zahngesundheitszentrums (ZGZ) kommt direkt den ÖGK-Versicherten bzw. Patientinnen und Patienten zugute. Die Österreichische Gesundheitskasse kann so mehr Menschen in Salzburg eine noch umfassendere zahnmedizinische Versorgung mit kostendeckenden Preisen anbieten. Die Erweiterung der zahnärztlichen Ressourcen ist auch dringend notwendig: Das Zahngesundheitszentrum ist zu klein geworden auf Grund der dauerhaft hohen Nachfrage. Durch die Inbetriebnahme des Zubaus wird der Weg nun frei für die Realisierung der neuen Ordinationen sowie für neue Warte- und Servicebereiche für die Versicherten. Der Erweiterungsbau schafft auch Spielraum für dringend benötigte Büros und Besprechungsräume.

Holz-Hochhaus der besonderen Art

Der Zubau wurde als erstes Holz-Beton-Hybrid-Hochhaus Salzburgs errichtet. Die Wertschöpfung bleibt mit dieser Bauweise in Österreich, heimisches Holz als nachwachsender Rohstoff spielt eine wesentliche Rolle – die tragenden Decken- und Wandelemente sind überall im Gebäude sichtbar. Diese neuartige, ökologische Bauweise eines Hochhauses ist zukunftsweisend. Sie wurde eigens dafür mit der Baubehörde entwickelt.

Neben der modernen Architektur und Ausstattung besticht der Zubau auch durch seine nahtlose und funktionale Anbindung an den Altbestand und seine technischen Besonderheiten. Vor der Errichtung des Gebäudes über der bestehenden Tiefgaragenausfahrt wurden Bohrpfähle in bis zu 50 Meter Tiefe in den „Salzburger Seeton“ getrieben, um den Turm statisch abzusichern.

Eine 1,5 Meter dicke, 90 Tonnen schwere Stahl-Beton-Platte bildet die Basis, auf der das Holzhochhaus steht. So konnten trotz kleiner Grundfläche neun Stockwerke errichtet werden mit einer zusätzlichen Nutzfläche von über 3.000 Quadratmetern.

Die Planungen für den Zubau wurden 2014 gestartet, die Bauarbeiten 2019. Der Zubau „Turm2“ beheimatet u. a. eine neue Sterilisations-Straße für zahnmedizinisches Equipment, Werkstätten für zahnprothetische Produkte, Umkleide-Räume für das ZGZ-Personal sowie Büroräumlichkeiten.

Details des Zubaus im Überblick

- Projektstart: 2014, Baubeginn: 2019
- Erweiterung des Zahngesundheitszentrums (ZGZ) und der zahnmedizinischen Versorgung: Neue Sterilisations-Straße für zahnmedizinisches Equipment, Werkstätten für zahnprothetische Produkte, Umkleide-Räume für das ZGZ-Personal, Schaffung von Büroräumlichkeiten
- Schwieriger Untergrund („Salzburger Seeton“) – Bohrpfähle bis 50 Meter Tiefe
- Besonderer Bauplatz: über einer bestehenden Tiefgaragenausfahrt
- Neuartiger, nachhaltig-ökologischer Hochhausbau
 - Hochwertige Architektur (Außen: Kofler Architects; Innen: Architekt Resmann)
 - Holz-Hybrid-Bauweise (Holz/Beton – Holz als tragendes Element)
 - Neun Stockwerke, rund 3.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche
 - Verbindung Alt- und Zubau über eine Brücke („Skywalk“)
- Bauträger: Fa. Swietelsky (Totalübernehmer); Holzlieferant: Fa. Haslacher, Drautal

Bildernachweis: ÖGK Salzburg – Verwendung honorarfrei

Rückfragehinweis:

ÖGK Landesstelle Salzburg
Öffentlichkeitsarbeit
050766 – 171003
karin.hofer@oegk.at